



Pressemitteilung

Auftaktveranstaltung „Kooperation Schulen – Handballvereine in Westfalen“

Westfalen/Lemgo. Am Mittwoch, 17. Oktober 2007 fand in der Lipperlandhalle in Lemgo die Auftaktveranstaltung zur Kooperation von Schulen und Handballvereinen in Westfalen statt. Fast 70 Vertreter aus Schulen, Bezirksregierungen und den Handballkreisen des Handballverbandes Westfalen waren der Einladung nach Ostwestfalen gefolgt. Darunter die sportfachlichen Dezernenten der Bezirksregierungen Arnsberg und Münster, Elke Schlecht und Günther Dvorak. Leider konnte Reinhard Schmitz von der Bezirksregierung Detmold aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Besonders erfreut waren die Organisatoren, dass mit dem Vizepräsidenten Hotti Bredemeier und Sportdirektor Peter Sichelschmidt zwei hochrangige Vertreter des Deutschen Handballbundes der Einladung nach Lemgo gefolgt sind. In seinem Grußwort skizzierte Peter Sichelschmidt dann auch das bisher vom DHB in Sachen „Nachhaltigkeit durch die WM 2007“ geleistete und freute sich, dass der Handballverband Westfalen diese Maßnahmen weiter an die Basis trägt.

Dieter Stroband, Präsident des westfälischen Verbandes, unterstrich, dass die Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen ein besonderes Anliegen des Präsidiums war und mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe der Weg geebnet werden soll. Ziel ist es, die Verbindungen zwischen Schulen und Vereinen zu intensivieren. Da in der Arbeitsgruppe fast ausschließlich Lehrer sind, ist eine enge Verzahnung mit dem Schulsystem gegeben.

Im Verlauf der über zweistündigen Veranstaltung wurden unterschiedliche Hilfen für den Unterricht vorgestellt. Erstmals wurde auch die Handreichung zu den

Vielseitigkeitswettkämpfen in den Klassen 3 und 4 des Primarbereichs sowie den Klassen 5 und 6 der Erprobungsstufe vorgestellt.

Weiterhin wurden die Handreichung „Spielen mit Hand und Ball“, das Hannibalspielabzeichen (in Anlehnung an das Maskottchen des Deutschen Handballbundes), die bereits erfolgreich begonnene Kooperation im Kreis Bielefeld/Herford sowie ein Leitfaden zur Kooperation von Schulen und Handballvereinen den Anwesenden inhaltlich näher gebracht. Leider hat sich der Druck dieses Leitfadens verzögert, so dass die Verteilung Ende Oktober geplant ist. Die Grundschulen erhalten dieses über den Dienstweg, die Handballvereine über ihren zuständigen Kreis.

Da eine solche Auftaktveranstaltung nur der Startschuss sein kann, verständigte man sich auf weitere Folgeveranstaltungen auf lokaler Ebene. Diese sollen nach einem einheitlichen Muster ablaufen und die Kooperation vor Ort anbahnen.

Bevor die Teilnehmer mit umfangreichen Informationsmaterial nach Hause führen, zeigte Andre Fuhr, selbst Lehrer und Trainer des Handballbundesligisten HSG Blomberg/Lippe, eine praktische Stunde mit einer Schulklasse aus Lemgo, die durch den heimischen TBV organisiert wurde.

Die Veranstalter wünschen sich nun natürlich gelungene Folgeveranstaltungen und nachhaltige Wirkung für den Handball im Schulsport.

Mit der Bitte um Veröffentlichung
HANDBALLVERBAND WESTFALEN

Anlage

Foto